

## **Modulhandbuch**

# **Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik“ EIW**

### **Einordnung**

Das Modulhandbuch ist der Studien- und Prüfungsordnung untergeordnet, d.h. für alle Inhalte, die durch die Studien- und Prüfungsordnung geregelt sind, z.B. insbesondere ECTS-Punkte, Prüfungsformen, -anforderungen und -arten, sind die Angaben in der Studien- und Prüfungsordnung entscheidend und rechtlich bindend.

### **Legende**

Hinsichtlich Veranstaltungsart, Prüfungsform und Prüfungsart werden die Bezeichnungen aus der Studien- und Prüfungsordnung verwendet und auf diese verwiesen (siehe Studien- und Prüfungsordnung § 39).

MTP:	Modulteilprüfung
Modultyp PM:	Pflichtmodul
Modultyp WPM:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt GS:	Grundstudium
Studienabschnitt HS:	Hauptstudium

Modul-Name	Konsolidierung der Grundlagen					
Modulkoordination	Prof. Dr. Gebhard			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 1	5	150
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester		SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			4	60	90
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	1	GS	
Elektrotechnik und Informationstechnik		B. Eng.	PM	1	GS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Preissler		Grundlagen der Analysis	V	2	in der Summe 5	S
Prof. Dr. Dobner		Programmier-Praktikum	P	2		S
Prof. Dr. Gebhard		Elektrotechnik-Praktikum	P	2		L
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz	
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten die notwendigen Grundkenntnisse an der Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule, um einen reibungslosen Einstieg in die zentralen Themengebiete des Studiums (Mathematik, Elektrotechnik und Software-Entwicklung) zu finden.</li> <li>Beherrschung der für das Grundstudium notwendigen Grundlagen in den Bereichen Mathematik, Elektrotechnik und Softwareentwicklung.</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen von Funktionen und Differentialrechnung, Polynomen und gebrochenrationalen Funktionen.</li> <li>Praktische Erfahrung und Einübung in der eigenständigen Entwicklung von kleinen Programmen,</li> <li>Versuche zum Umgang mit einfachen elektrotechnischen Größen, Elementen und Systemen.</li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<input checked="" type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	
	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Eingangsvoraussetzung	Fachhochschuleingangsvoraussetzungen					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für	Mathematik, Elektrotechnik, Programmieren	
Studien-/Prüfungsleistungen	S, L unbenotet					
Zusammensetzung der Endnote	Modul ist unbenotet					
Letzte Aktualisierung	07.10.08					

Hinweis: Die Studierenden müssen an zwei der drei angebotenen Lehrveranstaltungen erfolgreich teilnehmen. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen erfolgt abhängig von den Vorkenntnissen durch die Prüfer. In Summe erhalten die Studierenden 5 ECTS-Punkte.

Modul-Name	Arbeitstechniken und kommunikative Kompetenz					
Modulkoordination	Prof. Dr. Kremer			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 2	5	150
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			3	45	105
Einsatz in Studiengängen			Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik			B. Eng.	PM	1	GS
Elektrotechnik und Informationstechnik			B. Eng.	PM	1	GS
Lehrende			Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS
Lengefeld / Banhardt			Präsentationstechnik/ Informationskompetenz	V	2	3
Hindelang			Technisches Englisch	V	1	2
MTP unbenotet			MTP benotet			
R, S			-			
S			K90			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)			2 Fachkompetenz		1 Methodenkompetenz	
					3 Sozial- und Selbstkompetenz	
Lern-/Qualifikationsziele			<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kenntnisse der wichtigen technischen Informationsquellen und die Fähigkeit diese zu nutzen</li> <li>o Kenntnisse der wichtigen Präsentationsmedien und die Fähigkeit diese zu nutzen</li> <li>o Fähigkeit, eine technische Präsentation auf der Grundlage einer Zuhöreranalyse zu strukturieren, aufzubauen und durchzuführen</li> <li>o Beherrschen eines technischen Grundvokabulars der englischen Sprache</li> </ul>			
Lehrinhalte			<ul style="list-style-type: none"> <li>o Literaturarten , Bibliothekssystematik, Online-Kataloge, Fachdatenbanken, Fernleihe</li> <li>o Recherche nach Patenten und Normen</li> <li>o Wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>o Übungen zur Literaturrecherche in Gruppen</li> <li>o Zuhöreranalyse als Grundlage einer Präsentation</li> <li>o Struktur einer Präsentation</li> <li>o Anforderungen an Folien</li> <li>o Präsentationsmedien</li> <li>o Körperhaltung, Stimme</li> <li>o Präsentationsübungen in Gruppen mit Videoaufzeichnung und Auswertung</li> <li>o Für technische Sachverhalte typische und notwendige Strukturen der englischen Sprache</li> <li>o Kausal-, Konsekutiv- und Vergleichssätze</li> <li>o zeitliche Abfolgen, Zeiten, Verb-Funktionen, Wortbildung</li> </ul>			
Form der Wissensvermittlung			<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Eingangsvoraussetzung			Grundkenntnisse der englischen Sprache (Schulenglisch)			
Sinnvoll zu kombinieren mit			Als Vorkenntnis erforderlich für		Mo18	
Studien-/Prüfungsleistungen			K90 benotet; R,S unbenotet			
Zusammensetzung der Endnote			Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.			
Letzte Aktualisierung			26.09.08			

Modul-Name	Elektrotechnische Grundlagen					
Modulkoordination	Prof. Dr. Gebhard			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 3	10	300
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			8	120	180
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	1	GS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Gebhard	Grundlagen Elektrotechnik 1		V	4	5	S
Prof. Dr. Slowig	Grundlagen Elektrotechnik 2		V	4	5	S
MTP benotet						
		K90				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	1 Fachkompetenz      2 Methodenkompetenz      3 Sozial- und Selbstkompetenz					
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kenntnis der physikalischen Grundlagen der Elektrotechnik</li> <li>o Kenntnis der elektrotechnischen Grundgrößen</li> <li>o Kenntnis der Verfahren zur Analyse elektrischer Schaltungen</li> <li>o Fähigkeit, einfache Gleich- und Wechselstromschaltungen analysieren zu können</li> <li>o Kenntnis der Verfahren zur Messung elektrischer Größen</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Elektrische Grundgrößen. Elektrische und magnetische Felder.</li> <li>o Berechnung von Schaltungen für Gleichstrom, Wechselstrom und Schaltvorgänge.</li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:					
Eingangsvoraussetzung	Fachhochschulzugangsvoraussetzungen					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für	Mo 9, Mo 10, Mo 11, Mo 16	
Studien-/Prüfungsleistungen	K90 benotet, S unbenotet					
Zusammensetzung der Endnote	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
Letzte Aktualisierung	07.10.08					

Modul-Name	Naturwissenschaftliche Grundlagen					
Modulkoordination	Prof. Dr. Schaffrin			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 4	6	180
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			6	90	90
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	2	GS	
Elektrotechnik und Informationstechnik		B. Eng.	PM	1	GS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Schaffrin/ Prof. Dr. Sum		Physik	V	6	6	S
MTP benotet		K135				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz	
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Studierenden verstehen physikalische Zusammenhänge als Grundlage für technische Anwendungen</li> <li>○ Kenntnisse der mathematischen Beschreibung physikalischer Zusammenhänge</li> <li>○ Grundkenntnisse in Mechanik</li> <li>○ Grundkenntnisse in Schwingungen und Wellen</li> <li>○ Kenntnis der wichtigsten Werkstoffe der Elektrotechnik und ihrer Charakterisierung</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau der Materie, Eigenschaften von Festkörpern, Metalle, Halbleiter, Magnetische Werkstoffe, Dielektrische Werkstoffe, Strahlung, Festigkeitslehre</li> <li>○ Mechanik, Schwingungen, Wellen, Akustik, Wärmelehre</li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:					
Eingangsvoraussetzung	Fachhochschuleingangsvoraussetzungen					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für	Mo 11	
Studien-/Prüfungsleistungen	K135 benotet, S unbenotet					
Zusammensetzung der Endnote	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
Letzte Aktualisierung	19.09.08					

Modul-Name	Mathematische Grundlagen					
Modulkoordination	Prof. Dr. Dobner			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 5	12	360
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			12	180	180
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	1	GS	
Elektrotechnik und Informationstechnik		B. Eng.	PM	1	GS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Preissler		Mathematik 1	V	6	6	S
Prof. Dr. Dobner/ Dr. Janetzko		Mathematik 2	V	6	6	S
MTP benotet						
		K135				
		K135				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz	
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kenntnis der mathematischen Grundlagen (lineare Algebra, Funktionen, Integralrechnung, komplexe Zahlen und Funktionen, Differenzialgleichungen, Laplace-Transformation, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Numerik)</li> <li>o Fähigkeit zum konzeptionellen Denken</li> <li>o Kenntnis in mathematischer Modellbildung</li> <li>o Sicherheit im Umgang mit mathematischen Formeln und Algorithmen</li> <li>o Fähigkeit, die für die Elektrotechnik wichtigen mathematischen Verfahren anwenden zu können</li> <li>o Fähigkeit, einfache mathematische Modelle aufstellen zu können</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Lineare Algebra</li> <li>o Integralrechnung</li> <li>o Vektoranalysis</li> <li>o Komplexe Zahlen und Funktionen</li> <li>o Theorie der Reihen</li> <li>o Differenzialgleichungen</li> <li>o Funktionaltransformationen</li> <li>o Numerik und Statistik</li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:					
Eingangsvoraussetzung	Fachhochschuleingangsvoraussetzungen (Grundlagen der Analysis)					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für	Mo9, Mo 11	
Studien-/Prüfungsleistungen	K135 benotet, S unbenotet					
Zusammensetzung der Endnote	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
Letzte Aktualisierung	19.09.08					

Modul-Name	Informatik-Grundlagen					
<b>Modulkoordination</b>	Dobner			<b>Modul-Kürzel</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
<b>Angebot im (Beginn)</b>	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester			<b>Mo 6</b>	5	150
<b>Dauer</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Fakultät</b>	EI			4	60	90
<b>Einsatz in Studiengängen</b>		<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>Studienabschnitt (GS/HS)</b>	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	2	GS	
<b>Lehrende</b>		<b>Veranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>MTP unbenotet</b>
Prof. Dr. Dobner Prof. Dr. Preissler		Programmieren	V, P	4	5	S
<b>MTP benotet</b>		K90				
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz	
<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Beherrschung der programmiertechnischen Grundlagen</li> <li>o Verständnis der Konzepte der Programmiersprache C</li> <li>o Fähigkeit zur Lösung eines Problems</li> <li>o Sicherheit im Umgang mit einer C-Entwicklungsumgebung (Microsoft Visual C++)</li> <li>o Fähigkeit zum strukturierten Darstellen eines Algorithmus</li> <li>o Kompetenz im eigenständigen Entwickeln und Testen von C-Programmen</li> </ul>					
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Darstellung des Programmablaufs</li> <li>o Aufbau eines C-Programms</li> <li>o Darstellung von Zahlen und Standard-Datentypen</li> <li>o Operatoren</li> <li>o Kontrollanweisungen</li> <li>o Funktionen</li> <li>o Höhere Datenstrukturen</li> <li>o Ein-/Ausgabe via Dateien</li> </ul>					
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:					
<b>Eingangsvoraussetzung</b>	Fachhochschuleingangsvoraussetzungen					
<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>				<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	Mo 10, Mo16, Mo 17	
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>	K90 benotet, S unbenotet					
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
<b>Letzte Aktualisierung</b>	19.09.08					

Modul-Name	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 1					
Modulkoordination	Prof. Dr. Leiner			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester			Mo 7	9	270
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			8	120	150
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	1	GS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Schweiger		Einführung Betriebswirtschaftslehre	V	4	4	-
Prof. Dr. Hoffmann		Rechnungswesen 1	V	4	5	-
MTP benotet						
		K90/S/R				
		K90/S/R				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)		1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz
Lern-/Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kenntnis der grundlegenden Elemente der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>o Kenntnis betriebswirtschaftlicher Abläufe und deren organisatorische, technische und interpersonelle Verzahnungen</li> <li>o Kenntnis der grundlegenden Methoden des Rechnungswesens</li> </ul>				
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Einführung Betriebswirtschaftslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der BWL</li> <li>- Unternehmensführung</li> <li>- Materialwirtschaft, Einkauf, Logistik</li> <li>- Produktion</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> </ul> </li> <li>o Rechnungswesen 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe des Rechnungswesens</li> <li>- Doppelte Buchführung</li> <li>- Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle</li> <li>- Abschlussbuchungen</li> </ul> </li> </ul>				
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:				
Eingangsvoraussetzung		Keine				
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für	Mo12, Mo13, Mo18	
Studien-/Prüfungsleistungen		K90/S/R benotet				
Zusammensetzung der Endnote		Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.				
Letzte Aktualisierung		24.09.08				

Modul-Name	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 2					
Modulkoordination	Prof. Dr. Leiner			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester			Mo 8	8	240
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			6	90	150
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	1	GS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Frau Hartmann		Personalführung	V	2	2	-
Herr Brunner		Betriebliche Organisation	V	4	5	-
MTP benotet		K90/S/R				
MTP benotet		K90/S/R				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz	
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Grundlegende Kenntnisse der Personalführung</li> <li>o Grundlegende Kenntnisse der Betriebsorganisation</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Betriebliche Organisation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen zu Betriebsorganisation</li> <li>- Managementorganisation</li> <li>- Verwaltungs- und Büroorganisation</li> <li>- Aufbauorganisation</li> <li>- Ablauforganisation</li> <li>- Einfluss der Automatisierung auf die Betriebsorganisation</li> <li>- Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit</li> <li>- Projektmanagement</li> </ul> </li> <li>o Personal-Führung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Ausgangspunkte beim Führen</li> <li>- Beteiligte und Betroffene beim Führen</li> <li>- Werte und Grundsätze, Stile und Ansätze beim Führen</li> <li>- Aufgaben und Rollen beim Führen</li> <li>- Strategien und Instrumente beim Führen</li> <li>- Führen in speziellen Situationen und Kontexten</li> <li>- Führungsverhalten und -erfolg</li> </ul> </li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:					
Eingangsvoraussetzung	Keine					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für	Mo12, Mo13, Mo18	
Studien-/Prüfungsleistungen	K90/S/R benotet					
Zusammensetzung der Endnote	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
Letzte Aktualisierung	06.10.08					

Modul-Name	Informationstechnische Grundlagen					
Modulkoordination	Prof. Zähringer			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 9	10	300
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			8	120	180
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	3	HS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Zähringer		Analogtechnik	V	4	5	S
Prof. Borgmeyer		Digitaltechnik	V	4	5	S
MTP benotet						
		K90				
		K90				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz	
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kenntnis digitaler Schaltkreise und Fähigkeit zum Entwurf digitaler Systeme</li> <li>o Kenntnisse des Verhaltens von Halbleiterbauelementen und der Analyse elektronischer Schaltungen</li> <li>o Fähigkeit, elektronische Schaltungen entwickeln, herstellen und testen zu können</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Zahlensysteme, Schaltalgebra, Codes, Schaltnetze, Kippglieder, Schaltwerke</li> <li>o Grundsaltungen mit Halbleiterbauelementen (Dioden, bipolare Transistoren, Sperrschicht-Feldeffekttransistoren, MOS-Transistoren).</li> <li>o Analyse und Berechnung von Verstärker- und Schalteranwendungen.</li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:					
Eingangsvoraussetzung						
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für	Mo 16	
Studien-/Prüfungsleistungen	K90 benotet, S unbenotet					
Zusammensetzung der Endnote	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
Letzte Aktualisierung	24.09.08					

Modul-Name	Grundlagen Nachrichtentechnik					
Modulkoordination	Prof. Dr. Skupin			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester			Mo 10	13	390
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			11	165	225
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	3	HS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Skupin		Kommunikationstechnik	V	4	5	S
Prof. Dr. Slowig		Übertragungstechnik	V	4	4	S
Prof. Dr. Reuter		Simulation	Ü	1	2	S
Prof. Dr. Slowig		Praktikum Grundlagen Elektrotechnik	P	2	2	L
MTP benotet						
Prof. Dr. Skupin		K90				
Prof. Dr. Slowig		K90				
Prof. Dr. Reuter		-				
Prof. Dr. Slowig		-				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	1 Fachkompetenz      2 Methodenkompetenz      3 Sozial- und Selbstkompetenz					
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Anwendung der Grundlagen und Verfahren von Systemen zur Übertragung von Nachrichten und Informationen und Abschätzung deren Leistungsfähigkeit.</li> <li>o Kenntnis der messtechnischen Überprüfung von elektrischen Systemen sowie deren Analyse mittels Software-Simulationstools.</li> <li>o Kompetenz zur messtechnischen Überprüfung von elektrotechnischen Systemen</li> <li>o Kenntnis der Methoden zur Durchführung und Planung erfolgreicher Daten-Übertragungsverfahren.</li> <li>o Grundlegende Kenntnisse der Systemtechnologie von exemplarisch ausgewählten, realisierten Übertragungs- und Kommunikationssystemen.</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Messungen an elektronischen Bauelementen</li> <li>o Messungen an analogen und digitalen Schaltungen</li> <li>o Kommunikationstechnische Grundlagen und Kommunikationsmodelle</li> <li>o Informationstheoretische Grundlagen und Quellencodierung</li> <li>o Kanalcodierung / Bitfehlererkennung und Bitfehlerkorrektur</li> <li>o Übertragungsprotokolle</li> <li>o Medienzugriff / Media Access Control ≙ MAC</li> <li>o Signaldarstellung im Zeit- und Frequenzbereich</li> <li>o Lineare Übertragungssysteme</li> <li>o Übertragungsleitungen</li> <li>o Übertragungskanäle mit frequenzabhängigem Verhalten</li> <li>o Einarbeitung in Simulationstools</li> <li>o Simulation von Übertragungssystemen bzw. -komponenten</li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:					
Eingangsvoraussetzung	Elektrotechnische Grundlagen (Mo3) Mathematische Grundlagen (Mo5) Informatik-Grundlagen (Mo6)					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für		
Studien-/Prüfungsleistungen	K90 benotet, S unbenotet, L unbenotet					
Zusammensetzung der Endnote	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
Letzte Aktualisierung	19.09.08					

Modul-Name	Grundlagen Automatisierungs- und Energietechnik					
Modulkoordination	Prof. Dr. Fromm			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester			Mo 11	15	450
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			12	180	270
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	3	HS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Fromm		Automatisierungstechnik	V, P	4	5	L
Prof. Dr. Reuter		Regelungstechnik	V, P	4	5	L
Prof. Dr. Weigelt		Energieversorgung	V	4	5	S
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)		1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz
Lern-/Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kenntnis der Komponenten und des Aufbaus typischer Systeme der Automatisierungstechnik und der elektrischen Energietechnik</li> <li>o Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Prinzipien und Methoden der Automatisierungstechnik und der Energietechnik, und sind in der Lage, sich neues Wissen selbständig zu erschließen. Sie können die gängigen Methoden und Prinzipien selbständig und in Teams anwenden</li> <li>o Die Studierenden können interdisziplinäre Aufgaben lösen, die Kenntnisse der elektrischen Energietechnik als typischem Einsatzfeld der Regelungs- und der Automatisierungstechnik erfordern</li> </ul>				
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Regelungstechnik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systembeschreibung im Zeit- und Frequenzbereich</li> <li>- Modellbildung und Linearisierung</li> <li>- Regelkreisstrukturen</li> <li>- Stabilitätsanalyse</li> <li>- Standardregler</li> <li>- Entwurfsverfahren</li> <li>- Integrierte Laborübungen (Identifikation, Kaskadenregelung, Regelung einer instabilen Strecke)</li> </ul> </li> <li>o Automatisierungstechnik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hardware- und Softwarekonzepte der Steuerungstechnik mit Mess- und Stelltechnik</li> <li>- SPS-Programmierung nach IEC 61131-3</li> <li>- Feldbusse</li> <li>- Visualisierung und Prozessleitsysteme</li> <li>- Sicherheitskonzepte für Steuerungen</li> <li>- Integrierte Laborübungen (Strukturierte Programmierung mit CoDeSys, SPS- und Feldbus-Echtzeiteigenschaften, Automatisierung prozess- und fertigungstechnischer Anlagen)</li> </ul> </li> <li>o Energieversorgung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen von Energieversorgung, Energieverteilung, Kraftwerkstechnik</li> <li>- Bedeutendste Energiewandlungsprozesse und Systeme</li> <li>- Regelung und Schutz von Anlagen und Komponenten, Leittechnik, Diagnose von Anlagen und Komponenten</li> <li>- Einsatzmöglichkeit und Bewertung von Freileitungen, Kabeln, Schaltgeräten und Batterien</li> <li>- Grundlagen der Energiewirtschaft und des Energierechts</li> <li>- Relevante nationale und internationale Fachbegriffe, Normen und Vorschriften</li> <li>- Geschichtliche Entwicklung, aktuelle Problematik und zukünftige Fragestellungen</li> </ul> </li> </ul>				
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:				
Eingangsvoraussetzung		Elektrotechnische Grundlagen (Mo3) Mathematische Grundlagen (Mo5) Informatik-Grundlagen (Mo6)				
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für		
Studien-/Prüfungsleistungen		K90 benotet, L,S unbenotet				
Zusammensetzung der Endnote		Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.				
Letzte Aktualisierung		07.10.08				

Modul-Name		Vertiefung Betriebswirtschaftslehre 1				
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Leiner			<b>Modul-Kürzel</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
<b>Angebot im (Beginn)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester			<b>Mo 12</b>	10	300
<b>Dauer</b>	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Fakultät</b>	EI			8	120	180
<b>Einsatz in Studiengängen</b>		<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>Studienabschnitt (GS/HS)</b>	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	3	HS	
<b>Lehrende</b>		<b>Veranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>MTP unbenotet</b>
Prof. Dr. Hoffmann		Finanzierung	V	4	5	-
Prof. Dr. Hoffmann		Rechnungswesen 2	V	4	5	-
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>		1 Fachkompetenz      2 Methodenkompetenz      3 Sozial- und Selbstkompetenz				
<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Vertiefende Kenntnisse aus dem Fachgebiet der Betriebswirtschaftslehre in Hinblick auf moderne, marktwirtschaftliche Methoden sowie instrumentelle und rechtliche Randbedingungen, speziell in Rechnungswesen und Finanzierung</li> </ul>					
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilanz- und Erfolgsanalyse</li> <li>- Cash Flow als Basis der Liquiditäts- und Finanzplanung</li> <li>- die wichtigsten Arten der Innen- und Außenfinanzierung</li> <li>- Instrumente und Methoden zur Optimierung der Kapitalstruktur und der Kapitalkosten eines Unternehmens</li> </ul> </li> <li>o Rechnungswesen 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie die Vorstellung der wesentlichen Kostenrechnungssysteme (Voll- und Teilkostenrechnungssysteme)</li> <li>- Erläuterung anhand von Fallstudien, welche Kosten für welche betrieblichen Entscheidungen relevant sind</li> <li>- moderne Instrumente des Kostenmanagements (u. a. Prozesskostenrechnung, Target Costing)</li> </ul> </li> </ul>					
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:					
<b>Eingangsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Mo7, Mo8)</li> </ul>					
<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>				<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>		
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>	K90/S/R benotet					
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten					
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.10.08					

Modul-Name	Vertiefung Betriebswirtschaftslehre 2						
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Leiner			<b>Modul-Kürzel</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>	
<b>Angebot im (Beginn)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester			<b>Mo 13</b>	8	240	
<b>Dauer</b>	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
<b>Fakultät</b>	EI			6	90	150	
<b>Einsatz in Studiengängen</b>		<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>Studienabschnitt (GS/HS)</b>		
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	3	HS		
<b>Lehrende</b>		<b>Veranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>MTP unbenotet</b>	
Herr Meier		Marketing	V	2	3	-	
Frau Schiffels-Pitz		Wirtschaftsrecht	V	4	5	-	
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	1 Fachkompetenz      2 Methodenkompetenz      3 Sozial- und Selbstkompetenz						
<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Vertiefende Kenntnisse aus dem Fachgebiet der Betriebswirtschaftslehre in Hinblick auf moderne, marktwirtschaftliche Methoden sowie instrumentelle und rechtliche Randbedingungen, speziell in Marketing und wirtschaftsbezogenem Recht</li> </ul>						
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Marketing <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Markenmanagements</li> <li>- Analyse des Käuferverhaltens</li> <li>- Marketingstrategien</li> <li>- Produkt-, Preis- und Distributionsmanagement</li> <li>- Business-to-Business Marktkommunikation</li> </ul> </li> <li>o Wirtschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen bürgerlichen Rechts (BGB, Allgemeiner Teil, Vertragsrecht, Schuldrecht, Unerlaubte Handlung, Grundzüge des Sachenrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, Internationales Recht)</li> </ul> </li> </ul>						
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:						
<b>Eingangsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Mo7, Mo8)</li> </ul>						
<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>				<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>			
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>	K90/S/R benotet						
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten						
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.10.08						

Modul-Name	Wahlpflichtmodul 1 (Sprachen und Studium Generale)					
Modulkoordination	Prof. Dr. Gekeler			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 14	3	90
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			mind. 2	mind. 30	60
Einsatz in Studiengängen				Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik				B. Eng.	WPM	4
Studienabschnitt (GS/HS)				HS		
Lehrende	Veranstaltungen		Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung	Sprachen <sup>1)</sup>		X	≥ 2	3	X
	Studium Generale <sup>2)</sup>		X	≥ 2	1	X
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz	
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Vertiefung in einer bereits erlernten Fremdsprache</li> <li>o Erlangung von Grundkenntnissen in einer noch nicht erlernten Fremdsprache</li> <li>o Interdisziplinäre Erweiterung des Fachstudiums</li> <li>o Steigerung der hochschulinternen Kommunikation unter den Studierenden verschiedener Studiengänge</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Fremdsprache in Wort und Schrift</li> <li>o abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung bei „Studium Generale“</li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung					
Eingangsvoraussetzung	Abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für		
Studien-/Prüfungsleistungen	abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen					
Zusammensetzung der Endnote	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
Letzte Aktualisierung	19.09.08					

- 1) Auswahl aus dem Sprachen-Angebot der HTWG
- 2) Auswahl aus dem in jedem Semester durch Aushang bekannt gegebenen Studium-Generale-Angebot der HTWG

Modul-Name	Integriertes Praktisches Studiensemester					
Modulkoordination	Prof. Dr. Kremer			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester			Mo 15	30	900
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			2	30	870
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	5	HS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Alle Professoren der Fakultät		Vor- und nachbereitende Blockveranstaltung	W	2	2	R, S
Alle Professoren der Fakultät		Ausbildung in der Praxis		0	28	B
MTP benotet						-
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)		2 Fachkompetenz 3 Methodenkompetenz		1 Sozial- und Selbstkompetenz		
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Im Integrierten Praktischen Studiensemester findet die Ausbildung am Lernort Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis (Praxisstelle) mit einer Zeitdauer von 20 Wochen, mindestens aber 95 Präsenztage, statt. Das zu erbringende Modul umfasst die Ausbildung in der Praxis sowie vorbereitende und nachbereitende Lehrveranstaltungen an der Hochschule, die in Form von Blockveranstaltungen stattfinden. Die Studierenden sind zur Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen verpflichtet. Während des Integrierten Praktischen Studiensemesters werden die Studierenden von einem Professor der Fakultät betreut.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung und Anwendung des in der Lehre erworbenen Wissens im beruflichen Umfeld</li> <li>• Kenntnis über betriebliche Organisation und betriebliche Abläufe</li> <li>• Kenntnis über typische Wirtschaftsingenieurtätigkeiten</li> <li>• Entwicklung beruflicher Identität</li> <li>• Steigerung der Selbst- und Sozialkompetenz durch Mitarbeit in einem betrieblichen Projekt-Team</li> <li>• Fähigkeit eine umfangreiche technische Dokumentationsarbeit erstellen zu können</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Qualifikation auf technischem und wirtschaftlichem Gebiet</li> <li>• Vermittlung von Kenntnissen und Erfahrungen über die organisatorischen, rechtlichen und sozialen Strukturen eines Betriebes</li> <li>• Mitarbeit bei der Lösung betrieblicher Aufgaben</li> <li>• Selbständige Bearbeitung eines Projektes</li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Berufspraktische Tätigkeit, Bericht					
Eingangsvoraussetzung	Grundlagenkenntnisse in MATLAB und Simulation elektronischer Schaltungen), Programmieren, Elektronikkenntnisse, Grundkenntnisse in Nachrichten-, Automatisierungs- und Energietechnik					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für	Bachelorarbeit	
Studien-/Prüfungsleistungen	R,S, B unbenotet					
Zusammensetzung der Endnote	Modul ist unbenotet					
Letzte Aktualisierung	26.09.08					

Modul-Name	Elektronik					
Modulkoordination	Prof. Dr. Leiner			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 16	9	270
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			8	120	150
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	6	HS	
Elektrotechnik und Informationstechnik		B. Eng.	PM	3	HS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Leiner		Mikrocomputertechnik	V, P	4	5	L
Prof. Zähringer / Prof. Borgmeyer		Elektronische Schaltungen	V	4	4	L
MTP benotet						
		K90/L/R				
		K90				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)		1 Fachkompetenz		2 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz
Lern-/Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kenntnis der Grundlagen der Mikrocomputertechnik</li> <li>o Kenntnisse im Einsatz von Softwaretools zur Simulation von Mikrocomputersystemen</li> <li>o Fähigkeit, Mikrocomputer programmieren zu können</li> <li>o Fähigkeit, einfache Mikrocomputersysteme konzipieren und aufbauen zu können</li> <li>o Kenntnis der wichtigen analogen und digitalen Schaltungen (siehe Lehrinhalte)</li> <li>o Fähigkeit, einfache elektronische Schaltungen konzipieren, dimensionieren, simulieren und testen zu können</li> </ul>				
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Mikrocomputertechnik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Architektur von Rechnersystemen</li> <li>- Software und Simulation</li> <li>- Peripherie: Ports, Zähler, Analog-Digital-Wandler, Bussysteme</li> <li>- Simulation am PC und Hardware-Übungen</li> </ul> </li> <li>o Elektronische Schaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Schaltungstechnik</li> <li>- Halbleiterspeicher</li> <li>- Programmierbare Logikschaltungen</li> <li>- Digital-Analog- und Analog-Digital-Umsetzer</li> <li>- Grundsaltungen und Strukturblöcke der analogen Schaltungstechnik</li> <li>- Integrierte Verstärker</li> <li>- Lineare und nichtlineare Applikationsschaltungen mit Operationsverstärkern</li> </ul> </li> </ul>				
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:				
Eingangsvoraussetzung		Informatik-Grundlagen (Mo6) Informationstechnische Grundlagen (Mo9) Elektrotechnische Grundlagen (Mo3)				
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für		
Studien-/Prüfungsleistungen		K90/L/R benotet, L unbenotet				
Zusammensetzung der Endnote		Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.				
Letzte Aktualisierung		06.10.08				

Modul-Name	Software-Entwicklung					
Modulkoordination	Prof. Dr. Birkhölzer			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 17	12	360
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			7	105	255
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	6	HS	
Elektrotechnik und Informationstechnik		B. Eng.	PM	3	HS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Birkhölzer		Informatik für Ingenieure 1	V,P	2	4	S
Prof. Dr. Dobner		Selbstlernmodul Programmieren	Ü	1	3	S
Prof. Dr. Preissler		Informatik für Ingenieure 2	V, P	4	5	S
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)		1 Fachkompetenz		3 Methodenkompetenz		2 Sozial- und Selbstkompetenz
Lern-/Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Fähigkeit, in einem Team Software für elektrotechnische Anwendungen zu entwickeln.</li> <li>o Fähigkeit, softwaretechnische Fragestellung und Probleme beurteilen zu können.</li> <li>o Basis, sich in einem schnell entwickelnden Technologiefeld (Software) selbstständig fortentwickeln zu können.</li> <li>o Kompetenz zur eigenständigen Entwicklung qualitativ hochwertiger Softwarekomponenten im Umfeld von elektrotechnischen Systemen (Wissensvertiefung).</li> <li>o Kenntnis der Aufgaben, Methoden und Technologien professioneller Software-Entwicklung (Wissensverbreiterung).</li> <li>o Erfahrungen hinsichtlich der Zusammenarbeit in einem verteilten Projektteam (30-50 Studenten)</li> </ul>				
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Objektorientierte Programmierung,</li> <li>o Ereignisgesteuerte und interaktive Programme,</li> <li>o Schnittstellen zu Hardware-Elementen,</li> <li>o Übersicht über zentrale Software-Technologien (Modellierungstechniken,</li> <li>o Kommunikation in verteilten Systemen, parallele Ausführungspfade, Datenhaltung),</li> <li>o Datenstrukturen und Algorithmen,</li> <li>o Software-Design, Architektur und Entwurfsmuster.</li> <li>o Softwareentwicklungsprozesse.</li> </ul>				
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:				
Eingangsvoraussetzung		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kenntnis der strukturierten Programmierung.</li> <li>o Beherrschung von C oder einer vergleichbaren Programmiersprache.</li> <li>o Fähigkeit, kleine Programme eigenständig zu entwickeln</li> </ul>				
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für		
Studien-/Prüfungsleistungen		K90 benotet, S unbenotet				
Zusammensetzung der Endnote		Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.				
Letzte Aktualisierung		28.09.08				

Modul-Name	Management					
Modulkoordination	Prof. Dr. Gollor			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester			Mo 18	13	390
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			8	120	270
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	6	HS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Gollor		Projektmanagement 1	V, P	4	5	S/R
Herr Dietz		Projektmanagement 2	W	-	3	S/R
Herr Unmüßig		Qualitätsmanagement	V	4	5	-
MTP benotet		K90/S/R				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	2 Fachkompetenz		1 Methodenkompetenz		3 Sozial- und Selbstkompetenz	
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kenntnis der Methoden des Projektmanagements und des Qualitätsmanagements</li> <li>o Beherrschung der Methoden des Projektmanagements und des Qualitätsmanagements.</li> <li>o Erwerb von instrumentellen (Werkzeuge) und systematischen Kompetenzen (Projektstrukturierung, Qualitätsmanagementprozesse).</li> <li>o Kenntnis von spezifischen Normen zum Qualitätsmanagement</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>o "Handwerkszeug" des Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektablauf und Projektorganisation</li> <li>- Projektphasenmodelle</li> <li>- Projektorganisation</li> <li>- Projektplanung (Strukturpläne, Balkenpläne, Netzpläne, Arbeitpaketbeschreibungen)</li> <li>- Projektkontrolle</li> <li>- Planoptimierung</li> <li>- Risikomanagement</li> <li>- "Phase Review"</li> <li>- Übungen mit Projektmanagementsoftware</li> <li>- Projektmanagementmethoden</li> <li>- Vertiefung durch Arbeit an einem Modellprojekt bzw. an einem realen Projekt</li> </ul> </li> <li>o Methoden und Fachwissen über "Qualitätsmanagement" <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätssicherungsaufgaben anhand der Phasen des Produktlebenszyklus</li> <li>- Qualitätsmanagementsystemen</li> <li>- arbeitswissenschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte</li> <li>- Übersicht über einschlägige Normen.</li> <li>- Industrievorträge und Firmenbesuche</li> </ul> </li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:					
Eingangsvoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre (Mo7, Mo8)</li> <li>o Grundkenntnisse in Präsentationstechnik (Mo2)</li> <li>o Grundkenntnisse in Technischem Englisch (Mo2)</li> </ul>					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für		
Studien-/Prüfungsleistungen	K90/S/R benotet, S/R unbenotet					
Zusammensetzung der Endnote	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
Letzte Aktualisierung	19.09.08					

Modul-Name	<b>Wahlpflichtmodul 2 (Betriebswirtschaftslehre und Technik)</b>					
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Leiner			<b>Modul-Kürzel</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
<b>Angebot im (Beginn)</b>	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester			<b>Mo 19</b>	12	360
<b>Dauer</b>	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Fakultät</b>	EI			mind. 8	mind. 120	240
<b>Einsatz in Studiengängen</b>		<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>Studienabschnitt (GS/HS)</b>	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	6	HS	
<b>Lehrende</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>MTP unbenotet</b>	<b>MTP benotet</b>
Abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen aus einem Katalog, der jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben wird aus den Gebieten: - Elektrotechnik - Informationstechnik - Betriebswirtschaftslehre	X	≥ 8	10	X	X
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	1 Fachkompetenz      2 Methodenkompetenz      3 Sozial- und Selbstkompetenz					
<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Vertiefung der Kenntnisse in einem Wissensgebiet insbesondere des Hauptstudium durch Wahl einer weiterführenden Lehrveranstaltung</li> <li>o Verbreiterung des Wissensspektrums durch Wahl einer Lehrveranstaltung zu einem im Curriculum nicht vorgesehenen Wissensgebiets</li> </ul>					
<b>Lehrinhalte</b>	o abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen					
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen					
<b>Eingangsvoraussetzung</b>	Abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen					
<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>				<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>		
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>	abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen					
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Punkten.					
<b>Letzte Aktualisierung</b>	19.09.08					

Modul-Name	Tutortätigkeit					
Modulkoordination	Prof. Dr. Birkhölzer			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		Mo 20	2	60
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			-	-	60
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	6	HS	
Lehrende		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet
Prof. Dr. Birkhölzer	Tutortätigkeit (Unterstützung von Übungen und Praktika; die Anleitung erfolgt durch die Lehrenden der jeweiligen Lehrveranstaltung)		Pj	-	2	L
MTP benotet		-				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	3 Fachkompetenz		1 Methodenkompetenz		2 Sozial- und Selbstkompetenz	
Lern-/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Leitung, Führung und inhaltlichen Betreuung von Arbeitsgruppen.</li> <li>o Erfahrungen in einer Leitungsfunktion einer Arbeitsgruppe.</li> <li>o Erfahrungen hinsichtlich geeigneter Reaktionen auf Probleme und Störungen.</li> </ul>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Eigenverantwortliche Tätigkeit als Tutor in der Betreuung von Übungen, Praktika, Laboren, etc.</li> <li>o Betreuung und Begleitung der Tätigkeit durch den Dozenten der jeweiligen Fachvorlesung</li> </ul>					
Form der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Betreute, aber eigenverantwortliche Tätigkeit als Tutor im Grundstudium					
Eingangsvoraussetzung	Grundsätzlich: Der Tutor muss die Veranstaltung, die er als Tutor betreut, mit Erfolg abgeschlossen haben, d.h. alle zugehörigen Prüfungen müssen abgelegt und bestanden sein. Darüber hinausgehende Voraussetzungen können durch den Betreuer der jeweiligen Lehrveranstaltung in Absprache mit dem Modulverantwortlichen festgelegt werden.					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für		
Studien-/Prüfungsleistungen	L unbenotet					
Zusammensetzung der Endnote	Modul ist unbenotet. Zur Anerkennung wird die tatsächliche und erfolgreiche Durchführung der Tutortätigkeit (z.B. Betreuung von Übungen) in einem zeitlichen Umfang entsprechend der ECTS-Punkte durch den die LV betreuenden Dozenten überprüft und bestätigt.					
Letzte Aktualisierung	28.09.08					

Modul-Name	Bachelorarbeit					
Modulkoordination	Prof. Dr. Kremer			Modul-Kürzel	ECTS-Punkte	Workload
Angebot im (Beginn)	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester			Mo 21	12	360
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
Fakultät	EI			-	-	360
Einsatz in Studiengängen		Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	Studienabschnitt (GS/HS)	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- u. Informationstechnik		B. Eng.	PM	7	HS	
Lehrende Alle Professoren der Fakultät		Veranstaltungen	Art	SWS	ECTS	MTP unbenotet MTP benotet S+R
				-	12	-
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	3 Fachkompetenz      2 Methodenkompetenz      1 Sozial- und Selbstkompetenz					
Lern-/Qualifikationsziele	Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit. Sie bildet den Abschluss des Studiums. Durch die Bachelorarbeit wird festgestellt, ob die Zusammenhänge des Fachs überblickt werden, die Fähigkeit vorhanden ist, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben wurden.					
Lehrinhalte	Keine					
Form der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges:					
Eingangsvoraussetzung	Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend den Inhalten eines Bachelor-Studiums mit integriertem praktischem Studiensemester					
Sinnvoll zu kombinieren mit				Als Vorkenntnis erforderlich für		
Studien-/Prüfungsleistungen	S u. R benotet					
Zusammensetzung der Endnote	Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulteilnoten aller zugehörigen benoteten Modulteilprüfungen. Die Gewichtung der einzelnen Modulteilnoten erfolgt proportional zu den ECTS-Kreditpunkten.					
Letzte Aktualisierung	19.09.08					